

STATISTISCHE BERICHTE

Unverkäufliches
Freiexemplar!



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

- Nachdruck mit Quellenangabe erbeten -

Arb.Nr. V/28/4

Erschienen am 24.9.1952

Die Umsatzentwicklung im Großhandel
im August 1952

Zahl der bericht. Firmen	Großhandelszweig	Veränderung der Umsatzwerte in vH			
		Aug. 52 gegen Juli 52	Aug. 51 gegen Juli 51	Aug. 52 gegen Aug. 51	8 Mon.52 gegen 8 Mon.51
210	Lebensmittelsortimenter	- 10	+ 5	- 7	+ 1
217	Textilwaren	- 4	+ 17	0	- 17
	darunter Geschäftszweig:				
	Tuche und Futterstoffe	+ 6	+ 14	- 12	- 27
	Meterwaren	- 20	+ 25	- 20	- 26
	Sortimenter	- 2	+ 15	+ 13	- 9
	Wirk- und Strickwaren	+ 12	+ 9	+ 4	- 23
245	Elektro und Rundfunk	- 6	+ 3	- 1	+ 1
	darunter Geschäftszweig:				
	Elektro	- 11	+ 6	- 5	0
	Rundfunk	+ 7	- 5	+ 16	+ 4
Unterschied in der Zahl		- 4 vH	+ 4 vH	- 4 vH	-
(der Kalendertage der Verkaufstage		-	-	-	-

Die Umsatzentwicklung im August 1952

Im Lebensmittelgroßhandel sind die Umsätze im August von dem ungewöhnlich hohen Stand im Juli um 10 vH zurückgegangen. Während im Vorjahre die Umsätze von April an ziemlich gleichmäßig anstiegen, war die Umsatzentwicklung in diesem Sommer starken Schwankungen unterworfen. In den Monaten Juni und August lagen die Umsatzwerte niedriger, dagegen im Mai und Juli höher als in den entsprechenden Monaten des Vorjahres. Im Zeitraum Mai bis August ds.Js. wurde dem Wert nach ebenso viel umgesetzt wie im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Ebenso zeigt ein Vergleich der ersten acht Monate ds.Js. gegenüber dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres, daß die Umsatzwerte diesmal nur geringfügig um 1 vH höher lagen.

Im Textilwarengroßhandel gingen die Umsätze vom Juli zum August um 4 vH zurück. In den einzelnen Geschäftszweigen war die Entwicklung jedoch unterschiedlich. Während die Umsätze der Sortimenter nur geringfügig um 2 vH abnahmen, erscheint der Rückgang bei den Meterwarenhändlern um 20 vH sehr stark; jedoch ist hierbei zu berücksichtigen, daß die Hitzewelle im Juli besonders hohe Meterwarenumsätze gebracht hatte. Eine Zunahme der Umsätze um 6 bzw. 12 vH ergibt sich für den Tuchhandel und den Wirk- und Strickwarenhandel.

Im Zeitraum Juni bis August waren die Umsatzwerte des Textilwarengroßhandels gegenüber der gleichen Vorjahrszeit insgesamt unverändert, jedoch meldeten die Sortimenter eine Zunahme um 11 vH, während die Umsatzwerte der Wirk- und Strickwarenhändler um 7 vH, der Meterwarenhändler um 8 vH und der Tuchhändler um 19 vH im Durchschnitt niedriger waren. Da die Preise gegenüber dem Vorjahre gesunken sind, konnten diese Geschäftszweige, mit Ausnahme des Tuchhandels, während der letzten drei Monate also mengenmäßig mehr umsetzen als in der gleichen Vorjahrszeit.

Im Elektro- und Rundfunkgroßhandel waren die Umsätze im August um 6 vH geringer als im Juli: die reinen Elektrogroßhandlungen melden eine Abnahme um 11 vH, während die reinen Rundfunkgroßhandlungen eine Zunahme um 7 vH erzielen konnten.

Ein Vergleich der Umsatzwerte im Zeitraum Juni bis August ds.Js. gegenüber derselben Vorjahrszeit zeigt, daß die Umsatzwerte gleich hoch waren und nur die Rundfunkgroßhandlungen eine geringfügige Zunahme der Umsatzwerte gegenüber dieser Vergleichszeit erzielten.